

Alexander Dechent

Digital Divide: Informations- und Kommunikationstechnologie in Entwicklungsländern

Voraussetzungen und Chancen

Bachelorarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2007 Diplom.de
ISBN: 9783836604833

Alexander Dechent

Digital Divide: Informations- und Kommunikationstechnologie in Entwicklungsländern

Voraussetzungen und Chancen

Bachelorarbeit

ISBN: 978-3-8366-0483-3

Alexander Dechent

Digital Divide: Informations- und Kommunikationstechnologie in Entwicklungsländern

Voraussetzungen und Chancen



Alexander Dechent

Digital Divide: Informations- und Kommunikationstechnologie in Entwicklungsländern - Voraussetzungen und Chancen

ISBN: 978-3-8366-0483-3

Druck Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2007

Zugl. Hochschule der Medien (ehem. Hochschule für Druck und Medien Stuttgart (FH)), Stuttgart, Deutschland, Bachelorarbeit, 2007

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2007

Printed in Germany

Danksagung

In der vorliegenden Bachelor-Thesis findet mein Studium der Medieninformatik seinen Höhepunkt und begründet damit das Ende dieses wunderbaren Lebensabschnitts. Drei Jahre des Studiums, die ich nie vergessen werde, sondern mich vielmehr gerne daran zurückerinnere. Ich möchte mich bei all jenen bedanken, mit denen ich etwas teilen konnte und die meine Erinnerungen an diese Zeit prägen. Kommilitonen, Professoren, Mitbewohner, Kollegen und schließlich Freunde.

Ganz besonderer Dank gilt Prof. Dr. Johannes Maucher, der nicht nur diese Thesis, sondern auch zwei weitere Projekte, an denen ich mitarbeitete, betreute. Seine Anregungen waren stets von großem Wert und konnten die Qualität der Arbeiten immer weiter vorantreiben.

Außerdem danke ich meiner Mutter, meinem Vater, meinem Bruder und meinen Großeltern für die große Unterstützung, die sie mir alle während des gesamten Studiums waren. Meiner Freundin Katja und Sebastian Domann danke ich für die geduldige Hilfe bei der Revision der Thesis.

Ich danke Sabrina Ferwagner für das Interview, welches mir ermöglichte, sehr authentische Eindrücke der Gegebenheiten in Afrika zu gewinnen.

Kurzfassung

In der vorliegenden Bachelor-Thesis werden die Effekte von Informations- und Kommunikationsstrukturen (IKT) auf Entwicklungsländer und die bestehenden Voraussetzungen für eine Reduktion des Digital Divide untersucht. Als IKT wird in diesem Kontext vor allem das Internet, aber auch Mobilfunk und andere Dienste, verstanden. Bei der Betrachtung wird auf den afrikanischen Kontinent fokussiert, da die IKT dort am wenigsten eingesetzt wird.

Die Wahl des Themas ist maßgeblich beeinflusst durch mein Interesse an fremden Ländern und ihren Kulturen. IKT in Entwicklungsländern ist anders zu betrachten als im erprobten Umfeld und erfordert neue Perspektiven. Kombiniert mit dem Anspruch Informations- und Kommunikationsdienste an jedem Ort nutzen zu können, ergeben sich daraus interessante Fragestellungen, deren Beantwortung mein Blickfeld erweitert hat.

Damit überhaupt die Relevanz des Themas erkannt werden kann, muss die Frage nach dem Wert von IKT (in einem Entwicklungsland) gestellt werden. Diese wird beantwortet, indem Auswirkungen als direkte oder indirekte Folge der IKT identifiziert wurden. Um eine Aussage über den Nutzwert treffen zu können, wurden verschiedenste Dienste analysiert, von denen implizit der Wert für die Gesellschaft ableitbar ist. Sowohl positive wie negative Effekte wurden identifiziert. Ausgehend von dieser Bewertung stellt sich die Frage der Integration und den bestehenden Voraussetzungen dafür. Spezifische und allgemeine Voraussetzungen für die Integration von IKT in Entwicklungsländern konnten unter Berücksichtigung der dortigen kulturellen, sozialen, politischen und ökonomischen Eigenheiten festgestellt werden. Schließlich wird noch die Frage nach den derzeitigen Tendenzen der Entwicklung gestellt, welche durch die Betrachtung der allgemeinen Entwicklungshilfe und weiterer Initiativen wie beispielsweise des 100\$-Laptops beantwortet wird.

Zur Beantwortung der Fragen wurde nach verschiedenen Beispielen sowie weiteren Indizien geforscht, welche einen empirischen Beleg darstellen können. Quellen hierzu waren einschlägige Literatur, aktuelle Berichte sowie Analysen von Organisationen. Darüber hinaus konnten durch ein Interview mit Sabrina

Ferwagner (ehemalige Studentin der Hochschule der Medien, Stuttgart) weitere Indizien gesammelt werden.

Aufgrund der ganzheitlichen Betrachtung des Themas ist die vorliegende Arbeit nicht allein für Vertreter der IT-Branche interessant, sondern auch für viele andere Leser.

Schlagwörter:

Digital Divide, Afrika, Entwicklungsland, Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT), Entwicklungshilfe, Internet, Handy, 100\$-Laptop

Abstract

A description and an analysis of the global Digital Divide are being presented. A breakdown of the current development is included by showing examples from Africa. Since the Digital Divide is not only a technical problem, economic and social interests are likewise included into the considerations also.

ICT in this context means mainly the Internet in general, but also other services for information and communication. The effects of information and communication technology (ICT) on a society and its development are predicted. In addition, the boundary conditions and the requirements for a deployment of ICT in Africa are shown. A much more technical part of the thesis is the description of potential network technologies to shrink or even overcome the Digital Divide. Finally a view into the future is taken which points out the tendencies of the current development by referring to several projects.

Keywords:

Digital Divide, Africa, Least Developed Country, Information and Communication Technology (ICT), Internet, Mobile Phones, 100\$-Laptop